

Zeitschrift: Hägendörfer Jahrringe : Bilder einer Gemeinde und ihrer Bewohner aus Vergangenheit und Gegenwart
Herausgeber: Hans A. Sigrist
Band: 1 (1986)
Rubrik: Der alte Dorfkern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der alte Dorfkern

Mittelpunkt des alten gewachsenen Dorfkerns war das Spritzenhaus auf der «Dorfbrugg», dem heutigen Straßenkreuz T5 – Bachstraße. Dieses Gebäude diente als Löschgerätemagazin, Freibanklokal, militärisches Arrestlokal sowie als Sammelstelle für die Essenkörbe. An der Ostfassade hing eine Wetterstation. Die drei kolorierten Ansichtskarten zeigen, wie das Zentrum von Hägendorf etwa

um 1915 ausgesehen hat. Die Kernzone reichte im Norden bis zum Fuße des Kirchrains, im Süden bis zur Bäckerei Vögeli und im Westen bis zum Hotel Tell. Fünf Wirtshäuser, drei Bäckereien, drei Lebensmittelhandlungen, zwei Metzgereien, zwei Handwerksbetriebe, ein Coiffeur, eine Drogerie und die Post hatten ihren Standort noch bis in die Mitte unseres Jahrhunderts in diesem Gebiet.

Alte Dorfansichten

Die Bürgergemeinde Hägendorf hat begonnen, eine Dokumentation alter Dorfansichten anzulegen. Hans Geißbühler, Hägendorf, stellte seine umfangreiche Postkarten-

sammlung zum Kopieren zur Verfügung, und Peter Ladrière, Hägendorf, unterstützt das Vorhaben — es soll weitergeführt werden — ideell und materiell. Die Sammlung umfasst gegenwärtig sechzig Bilder.

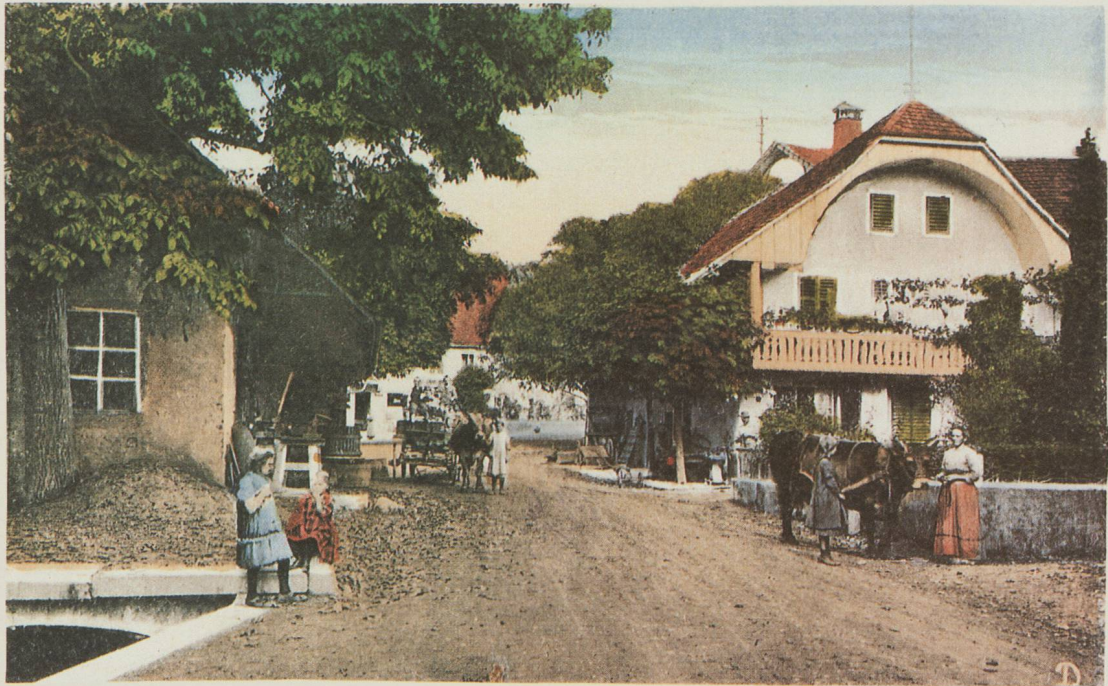


Blick von der «Dorfbrugg» Richtung Westen. An der «Landstraße» (Solothurner-

straße) stehen vier Wirtshäuser: links vorne das Restaurant Zum Kreuz,

dahinter das Restaurant Zum Schweizerhaus, rechts neben dem Spritzenhaus

das Restaurant Zum Rössli und das Restaurant Zum Wilhelm Tell.



Hägendorf

Blick vom Spritzenhaus Richtung Nord. Ein üppiger Baumbestand flankiert die «Dorfgaß» (Bachstraße). In

der Schmiede auf der linken Bildseite wird die Wasserkraft genutzt. Die prächtige Süd-Fassade des Schmiede-

Wohnhauses gegenüber der Werkstatt zeugt von Wohlstand. In der Bildmitte ist das Restaurant Flury (Teu-

felsschlucht) zu erkennen. Das Dach rechts oben gehört zum 1909 eröffneten Laden des Consum-Vereins.



Die Bachstraße südlich der «Dorfbrugg». Das große Wohnhaus rechts (Gebäu-

denummer 17, heute Eigentum der Soloth. Kantonalbank) ist 1914 anstelle eines

im gleichen Jahr abgebrannten Bauernhauses erstellt worden. Der noch

unverbaute Dorfbach fließt unter dem mittleren der drei Häuser im Hintergrund.